

Datenschutzhinweise

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte - Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils von Ihnen beantragten bzw. mit Ihnen vereinbarten Dienstleistungen. Primär verarbeiten wir im Rahmen der Verwaltung der Beteiligung an einem Investmentvermögen und/oder im Rahmen der Vermittlung der Beteiligung an einem Investmentvermögen oder einer Investition in Finanzinstrumente Ihre personenbezogenen Daten oder die Ihres Ansprechpartners.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden? 	Verantwortliche Stelle ist: Kontora Kapitalverwaltungs GmbH Jungfernstieg 51 20354 Hamburg Tel.: +49 40 3290 888- 67 E-Mail: contact@kontora-kvg.com Sie erreichen Ihren Datenschutzbeauftragten unter: E-Mail: ds-kunden@ibs-data-protection.de Tel.: 040-540 90 97 80
2. Welche Quellen und Daten nutzen wir? 	Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung, vor allem betreffen einer Beteiligung an einem Investmentvermögen oder im Rahmen der Vermittlung von Investmentvermögen oder Finanzinstrumenten, von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir - soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich - personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen oder von sonstigen Dritten zulässigerweise (z. B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung) erhalten haben. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.
2.1. Kategorien personenbezogener Daten/ Art der Daten	Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adresse), Geburtsdatum/ -ort, Geschlecht und Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftsprobe). Darüber hinaus können dies auch Auftragsdaten, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z. B. Umsatzdaten, Kreditrahmen, Produktdaten (z. B. Kredit- und Depotgeschäft), Informationen über ihre finanzielle Situation (Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten), Daten zu beruflichen Verhältnissen, Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokoll), Register- und Steuerdaten, Daten über Ihre Nutzung von unseren angebotenen Telemedien (z. B. Zeitpunkt des Aufrufs unserer Webseiten, Apps oder Newsletter, angeklickte Seiten von uns bzw. Einträge) sowie andere vergleichbare Daten sein.
3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage? 	Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und bereichsspezifischen Datenschutznormen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Ziffer 2.1 und 2.2. sowie Ziffer 3.1. ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO (Datenverarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages bzw. vorvertragliche



KONTORA

Ein Unternehmen von AITi Tiedemann Global

	Maßnahmen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Ziffer 3.2 ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO (Interessenabwägung).). Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Ziffer 3.3 ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung). Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Ziffer 3.4 ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung).
3.1 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten 	Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Verwaltung Ihrer Beteiligung an einem von uns verwalteten Investmentvermögen zum Zwecke des Beitritts zum Investmentvermögen (z. B. Name, Adresse, Staatsangehörigkeit) und zur Verwaltung der Beteiligung an dem Investmentvermögen durch uns (z. B. Name, Kontaktdaten; unter anderem zur Anlegerkommunikation (z. B. Einladung zu Gesellschafterversammlungen, oder wenn Sie eine Kontaktanfrage an uns stellen). U. a. verarbeiten wir auch Ihre Zahlungsverkehrsdaten, um Auszahlungen vorzunehmen bzw., um für Sie entsprechende Aufträge/Transaktionen durchführen zu können. Im Fall der Vermittlung der Beteiligung an einem fremden Investmentvermögen, das von einer anderen Kapitalverwaltungsgesellschaft verwaltet wird, oder der Investition in Finanzinstrumente (wie Aktien, Schuldverschreibungen, Zertifikate oder Vermögensanlagen) verarbeiten wir bestimmte Daten von Ihnen zum Zweck der Vermittlung des Investments an die Kapitalverwaltungsgesellschaft, die den Investmentfonds verwaltet bzw. an den Emittenten des Finanzinstruments oder an ein anderes Wertpapierdienstleistungsunternehmen zur Abwicklung der Transaktion (z. B. Name, Adresse, Staatsangehörigkeit). Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Bedarf (z. B. Beteiligung an einem durch uns verwalteten Investmentvermögen, Vermittlung von fremden Investmentvermögen oder Finanzinstrumente) und können unter anderem Bedarfsanalysen, Vermittlung, Angemessenheitsprüfungen sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen.
3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung 	Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele: - Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache; - Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben; - Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten; - Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs; - Verhinderung und Aufklärung von Straftaten; - Weitergabe personenbezogener Daten innerhalb der AITi-Gruppe zu Zwecken der internen Verwaltung, des Risikomanagements, der Compliance, der Revision und der Konzernaufsicht (vgl. Erwägungsgrund 48 DSGVO); - Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.
3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung 	Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Weitergabe von Daten) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt



KONTORA

Ein Unternehmen von ALTi Tiedemann Global

	auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.
3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben 	Zudem unterliegen wir diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Kapitalanlagengesetzbuch, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken.
4. Wer bekommt meine Daten? 	Innerhalb unseres Hauses erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien Buchhaltung, IT-Dienstleistungen, Telekommunikation, sowie Vertrieb und Marketing. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Hauses ist zunächst zu beachten, dass wir nach dem zwischen Ihnen und uns vereinbarten Dienstleistungs- oder Zeichnungsvertrag zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben, dies vertraglich vereinbart wurde oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein: - Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung. - Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag: z. B. Korrespondenz-Institut, Depotbank). - Steuerberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. - Verbundene Unternehmen der ALTi-Gruppe („verbundene Unternehmen“) sowie deren jeweilige Geschäftsführer, leitende Angestellte, Mitarbeiter und professionelle Berater (zusammen „Gruppenvertreter“), einschließlich verbundener Unternehmen mit Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), jeweils soweit dies für die Erfüllung des Vertrages, die Inanspruchnahme von Dienstleistungen, die interne Verwaltung, das Risikomanagement, die Compliance, die Revision und die Konzernaufsicht erforderlich ist. Wir stellen sicher, dass jeder dieser gruppeninternen Empfänger Vertraulichkeitspflichten unterliegt, die mindestens ebenso schützend sind wie die mit Ihnen vereinbarten, und dass Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die vertraglich festgelegten Zwecke und im Einklang mit den anwendbaren Datenschutzgesetzen (insbesondere DSGVO und BDSG) verarbeitet werden. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

4.1. Nutzung künstlicher Intelligenz	Soweit erforderlich nutzen wir im Rahmen unserer internen Prozesse künstliche Intelligenz. Diese wird z.B. dazu genutzt Ihre prozessrelevanten Dokumente mit Investmentbezug (z.B. Capital Calls, Capital Account Statements,...) aus Portalen und einem speziellen E-Mail-Postfach abzurufen und aus den Dokumenten bestimmte Daten auszulesen und diese für die Verarbeitung in Folgesystemen aufzubereiten. Künstliche Intelligenz wird ausschließlich zu dem jeweilig definierten Zweck eingesetzt. Eine Entscheidungsfindung ausschließlich durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz erfolgt nicht. Zudem erfolgt eine Kontrolle und Freigabe der Daten durch einen Mitarbeitenden, bevor diese durch andere Systeme weiterverarbeitet werden. Ihre Daten werden im Rahmen des Trainings der künstlichen Intelligenz nicht Dritten zugänglich gemacht.
5. Wie lange werden meine Daten gespeichert? 	Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, beispielsweise für den Zeitraum Ihrer Beteiligung an einer Investmentgesellschaft, einem Investmentvermögen und/oder einem Finanzinstrument, inklusive auch der Anbahnung und der Abwicklung eines Vertrages/einer Beteiligung. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Kapitalanlagengesetzbuch (KAGB), dem Geldwäschegesetz (GwG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.
6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt? 	Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge (z. B. Zahlungs- und Wertpapieraufträge) erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren. Darüber hinaus geben wir personenbezogene Daten, soweit dies für die Erfüllung des Vertrages, die interne Verwaltung, das Risikomanagement, die Compliance, die Revision und die Konzernaufsicht erforderlich ist, an verbundene Unternehmen der AITi-Gruppe und deren Gruppenvertreter mit Sitz außerhalb des EWR (einschließlich der Vereinigten Staaten) weiter. Eine solche Übermittlung erfolgt ausschließlich im Einklang mit den Art. 44 ff. DSGVO, das heißt auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission oder – soweit ein solcher nicht vorliegt – auf Grundlage geeigneter Garantien, insbesondere der EU-Standardvertragsklauseln (einschließlich etwaiger anwendbarer UK-Zusätze oder gleichwertiger Übertragungsmechanismen). Eine Kopie der geeigneten Garantien können Sie über die oben genannten Kontaktdaten anfordern.
7. Welche Datenschutzrechte habe ich? 	Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.



	Sie haben auch das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu widersprechen (Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte den detaillierten Hinweisen zu Widerspruchsrechten am Ende dieser Datenschutzhinweise). Daneben haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von uns zu erhalten (Sie können diese Daten an andere Stellen übermitteln oder übermitteln lassen). Abschließend besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).
8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten? 	Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen. Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung beispielsweise anhand Ihres Personalausweises zu identifizieren und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit sowie Ihre Wohnanschrift zu erheben. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach § 11 Abs. 4 Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen.
9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall? 	Wir nutzen keine automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung über die Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung (Artikel 22 DSGVO). Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.
10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt? 	Ein Scoring oder Profiling mit Ihren Daten oder auch aus anderen Quellen zu Ihrer Person findet nicht statt.
11. Was tun wir, um Ihre personenbezogenen Daten (vor dem Zugriff Dritter) zu schützen?	Wir unterhalten aktuelle technische Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit, insbesondere zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten vor Gefahren bei Datenübertragungen sowie vor Kenntniserlangung durch Dritte. Diese werden dem aktuellen Stand der Technik entsprechend jeweils angepasst.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DatenschutzGrundverordnung (DSGVO)



KONTORA

Ein Unternehmen von AITI Tiedemann Global

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO, das wir zur Bonitätsbewertung oder für Werbezwecke einsetzen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Kontora Kapitalverwaltung GmbH
Jungfernstieg 51
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 3290 888-67
Email: contact@kontora-kvg.com